

Ressort: Finanzen

Greenpeace-Studie: Hersteller bleiben bei Kunststoff in Kosmetik

Berlin, 12.04.2017, 03:00 Uhr

GDN - Viele große Kosmetik-Hersteller und Drogerien verkaufen ihre Produkte als "mikroplastikfrei", setzen aber nach wie vor potenziell umweltschädliche Kunststoffe ein: Das kritisiert die Umweltschutzorganisation Greenpeace in einer neuen Studie, über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten. Die Umweltschützer hatten zehn große Hersteller sowie fünf Drogerien und sieben Naturkosmetik-Anbieter befragt und die Inhaltsstofflisten ihrer Produkte ausgewertet.

Einige Hersteller hätten zwar größere Plastikpartikel verbannt, flüssige oder gelartige Kunststoffe, sogenannte synthetische Polymere, seien aber noch immer beispielsweise in Shampoos oder Duschgels enthalten. "Für die große Mehrheit dieser Substanzen fehlen belastbare Erkenntnisse zur Umweltverträglichkeit", sagte Greenpeace-Expertin Sandra Schöttner. Hersteller sind bislang nicht dazu verpflichtet, ihre Inhaltsstoffe darauf zu prüfen. Schöttner sieht die Politik in der Verantwortung: "Nach dem Vorsorgeprinzip sollten diese Stoffe verboten werden, bis ihre Unbedenklichkeit für die Umwelt belegt ist." Im Mai will die Organisation eine eigene Untersuchung dazu vorlegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87908/greenpeace-studie-hersteller-bleiben-bei-kunststoff-in-kosmetik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619